



Pressemitteilung Grüne Partei Pfäffikon zur kommenden Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2016

Die Grüne Partei Pfäffikon hat die Traktanden der nächsten Gemeindeversammlung beraten und gibt folgende Abstimmungsempfehlungen bekannt.

Ja zum vom Gemeinderat beantragten Neubau eines Bistros am Seequai

Die Grüne Partei unterstützt die Realisierung eines Bistros am Seequai gemäss dem Vorschlag des Gemeinderats. Das vorgesehene Bistro wird an einer sehr empfindlichen Lage realisiert (Nähe zum See und zum Naturschutzgebiet, Nähe zu Nachbarn, Nähe zur Festwiese, geschützte Bäume auf dem Areal, Kinderspielplatz, Kernzone, Erholungszone etc.) Würde das Land im Baurecht vergeben – wie es die FDP will – möchte der private Investor möglichst grosse unternehmerische Freiheiten. Es würde alles Mögliche organisiert, Hauptsache es rentiert und lockt möglichst viele Leute an den Seequai. Bau- und umweltschutzrechtlich, aber auch in Bezug auf Lärm und andere Immissionen würden Grenzen ausgelotet, wenn nicht überschritten. Dafür gibt es genügend schlechte Beispiele, die zu permanenten Konflikten führen (Jucker Farm, Üetliberg). Ist das Baurecht für 30 oder 50 Jahre vergeben, sind die Einflussmöglichkeiten der Gemeinde beschränkt. Mit einem Pachtvertrag – wie von der Gemeinde vorgesehen – behalten die Gemeinde und die Bevölkerung ihren Einfluss an diesem so zentralen Ort für Pfäffikon und können spätere über Änderungen beschliessen. Nach 15 Jahren Planung ist es endlich Zeit Nägel mit Köpfen zu machen und das Bistro gemäss dem Vorschlag des Gemeinderates zu realisieren.

Ja, aber zum temporären Schulraum Sandgrueb

Die Grüne Partei stimmt dem Projekt temporärer Schulraum Sandgrueb zu. Sie erachtet das Projekt jedoch als sehr teuer und auch als unökologisch (vgl. z.Bsp. neuer Schulhaus-Modulbau Fehraltorf).

Amtliche Publikationen im ZO beibehalten

Die amtlichen Publikationen sollen weiterhin im ZO erscheinen. Die Bevölkerung der Altersgruppe 70 – 90 ist häufig noch nicht online und würde bei Annahme der Vorlage des Gemeinderates von wichtigen Informationen ausgeschlossen werden. Die Vorlage soll jedoch in 5 Jahren nochmals zur Diskussion gestellt werden.

Ja zur PfäffikerIN

Dem wiederkehrenden Beitrag für die PfäffikerIN wird zugestimmt. Sie hat sich mit Informationen von Pfäffikon für Pfäffikon seit 20 Jahren bewährt.

Grüne Partei Pfäffikon
31.05.2016